

# Neu-Braunfels-Zeitung

Alteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 60.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 29. August 1912.

Nummer 47.

## Eingesandt.

Wo in Bell County ist am 31. August Prohibitionswahl. Es ist ein Prohibitionsschlaf zugegangen; es nennt sich "First Methodist Church Bulletin". Unter dem sagt das Ding: "Nicht haben die Antis bange und geben verloren," und macht großen Platz darüber und freut sich, daß brave Familien ruiniert werden, die schon haben Tegas aufzubauen, was es jetzt ist. Vor ganz Menschen braucht man keine Angst zu haben, nur vor solchen, die böse tun; grade wie in den früheren Jahren die ersten Einwohner, die auch oft bange haben, daß sie am nächsten Morgen sterben würden. Aber nicht den alten Bürgern hatten sie Angst, sondern vor den bösen Innen und vor den Pferde- und Schieben.

Dann sagt das Ding: "Die Anhänger alles für den Dollar." Sie viele Pro-Pfaffen wären, wenn es nicht für den Dollar? Gar keine! Wer hat Tegas gemacht, was es ist? Gegen nicht die Prohibitionspfaffen! Vor 50 und 60 Jahren hat man es von Prohibitionspfaffen gesagt. Warum nicht? Das Land zu arm für sie. Aber Sie und christliche Kirchen waren hier, und es herrschte Friede unter dem Volk. Damals man in den Kirchen keine Prohibitionistischen Predigten, sondern christliche Predigten: "Deinen Nächsten," und "Gutes!" Heute predigen Pro-Pfaffen Zwietracht und: "Möre Deinen Nächsten, wenn nicht du, wie wir Deuchler." Wer schafft Unfrieden unter Menschen? Gewiß nicht die Antis. Wer macht dem Staate die Unkosten? Die Pro-Pfaffen. Augenblick haben sie eine oder Local Option Wahl; Kosten tausende von Dollars, die unschuldigen Antis müssen bezahlen. Was kostet die Leute jedes Jahr? Was thut nichts als Saloon- und Montagsgebet erlassen.

Unter dem gegenwärtigen Tarif lehrt der Arbeiter Abends von seiner Werkstatt nach Hause zurück, gekleidet in seinen Wollanzug, der 75 Prozent besteuert ist; auf den Schuhen sind 12 Prozent, auf Strümpfen und Unterzeug 71 Prozent, auf dem baumwollenen Hemd 50 Prozent, auf dem wollenen Hut und den wollenen Handschuhen 78 Prozent Steuern. Er trägt einen Luncokettel, auf dem 45 Prozent Steuern ruht. Wenn er seine Frau begrüßt, blickt er durch eine Fensterseite, die 62 Prozent besteuert ist, und davor hängt eine Gardine, für die er 42 Prozent Steuern zahlen mußte.

Nachdem er seine Schuhe auf einem Krazenberg abgekrokt hat, auf dem 75 Prozent ruhen, reibt er sie auf einer Matte ab, die mit 50 Prozent besteuert ist. Er drückt auf die Thürklinke, die mit 45 Prozent besteuert ist und tritt auf den Teppich, besteuert mit 62 Prozent, und umarmt seine Frau, deren Wollkleid 75 Prozent Steuern trägt. Sie sieht einen Regenschirm, auf dem 50 Prozent Steuern ruhen mit Zwirn, der 30 Prozent Steuern einbringt.

Das Haus ist aus Steinen gebaut, die 25 Prozent, aus Holz, das mit 9 Prozent besteuert ist, und auf der Farbe des Anstrichs ruhen 32 Prozent. Die Tapete ist mit 25 Prozent und das einfache Mobiliar mit 35 Prozent besteuert. Der Arbeiter hängt seinen Kessel an einen Stahlriegel, der mit 40 Prozent besteuert ist und wölbt

sich mit Seife, auf der 20 Prozent Steuern ruhen.

Er ist sein Abendessen, das auf einem Ofen gekocht wurde, der mit 45 Prozent belastet war; auf den Töpfen und Kesseln ruht der gleiche Zoll. Auf dem Tisch steht billige Töpferware, mit 55 Prozent besteuert, und einfache Gläser, mit 35 Prozent besteuert. Der Zucker, den er in den Kaffee wirft, ist mit 54 Prozent belastet, der Löffel mit dem er den Kaffee umrührt, mit 45. Seine Mahlzeit ist beiheiden, denn die Kosten der Lebenshaltung sind hoch.

Der Händler fragte sich hinterm Ohr und sagte: "Genau dieselben Wagen sind heute nicht mehr zu haben, aber etwas bessere; denn im Laufe der Zeit ist vieles daran verbessert worden. Der Wagen kostet jetzt 75 Dollars."

"Was?" schrie der Farmer erstaunt und verlangte die Ursachen zu wissen, warum und weshalb der Wagen jetzt \$15 teurer sei, als vor 18 Jahren.

"Ja, siehe, erwiderte der Händler, "das Material, Holz, und Stahl sind in der Zeit teurer geworden und auch die Arbeitslöhne in den Fabriken sind gestiegen. Vielleicht hat der Zolltarif auch etwas damit zu tun."

Das Wort "Zolltarif" brachte den Farmer vollends aus dem Häuschen und er schwor, nur für die Partei zu stimmen, welche sich verpflichtet, den Zoll abzuwenden. Der Händler ließ ihn ruhig austoben und fragte dann: "Wann war es doch, als Du den alten Wagen kaufstest? Im Jahre 1894? Du bezahltest ihn damals mit Mais, nicht wahr?

"Allerdings," entgegnete der Farmer, "aber was hat das mit dem jüngsten Preise zu tun?"

"Das wird Du gleich sehen. Wieviel Buschel Mais brachtest Du mir damals für den Wagen?" fragte der Händler.

"600 Buschel," erwiderte der Farmer.

"Gut," sagte darauf der Händler, "bringe mir morgen 600 Buschel Mais und Du sollst den neuen Wagen haben."

"Oho!" rief der Farmer.

"Warte, ich bin noch nicht fertig, fiel ihm der Händler ins Wort; als Zugabe kannst Du Dich noch ein hübsches Buggy ausuchen und einen 6 Fuß breiten Selbstbindender mitnehmen."

"Halt mal einen Augenblick!" bemerkte der Farmer.

"Ich bin noch nicht fertig," fiel ihm der Händler wieder in die Rede. "Wenn Deine Frau in die Stadt kommt, kann sie sich auch noch einen von den besten Kochjassen auswählen, die ich auf Lager habe; auch kannst Du ihr sagen,

daß sie sich genau Küchengeräte auswählen darf, um ihre ganze Küche neu auszustatten. Das alles kannst Du jetzt für 600 Buschel Mais bekommen, für welche Du 1894 nur einen Farmwagen kaufen konntest. Ist das nicht genug?"

Der Farmer war sprachlos. Er schnappte nach Luft; nahm seinen Hut ab und fragte sich den Kopf.

"Ich werde es Dir mal vorrechnen," fuhr der Händler fort, "daß es sich tatsächlich kaum lohnt, mit Du ganz genau siehst, was für einen guten Handel Du heute machst gegen den, den Du im Jahre 1894 gemacht hast. Wir berechnen den Wagen zu \$75.00, den Selbstbindender zu \$125.00, das Buggy zu \$125.00, den Kochjassen zu \$50.00 und das Küchengerät zu \$15.00. Das macht alles zusammen \$390.00. 600 Buschel Mais zu 65 Cents per Buschel macht gerade so viel."

Der Farmer zog hierauf schwierig seinen Beutel und zählte dem Händler \$75 auf den Tisch.

Kann es wohl einen besseren Beweis dafür geben, daß viele Klagen unserer heutigen Farmbe-

förderung über die "schlechten Zeiten" unberechtigt sind, als dieses, er aber auch einen neuen verdient, die Maispreise der Gegenwart und der Vergangenheit vergleichende Geschichten aus dem praktischen Farmerleben?..."

## Eingesandt.

In Beantwortung der Bemerkungen des Herrn Schriftleiter, über mein Eingefand in No. 46 der Neu-Braunfels-Zeitung, möchte ich mir erlauben das Folgende zu erwidern:

Der Herr Schriftleiter sagt: "Wer Obiges liest und nicht Beiseite weilt, muß gewiß glauben etc." Darauf antworte ich: "Wenn es die Wahrheit ist, die ich geschrieben habe, braucht Niemand Bescheid zu wissen — nur lesen und urteilen muß man können."

Der Herr Schriftleiter meint, daß ich mich gerne als Sittenrichter aufwerfe — hätte auch "Moralprediger" sagen können — denn: Es ist mein Streben, wo ich bin, Auflärung zu verbreiten;

O! möge stets ein gleicher Sinn

Auch den Schriftleiter leiten!

R. Goreth.

(Bemerkungen des Schriftleiters.) — Der Schriftleiter ist fest überzeugt, daß Herr Goreth, für den er große freundliche Hochachtung empfindet, stets gerecht zu handeln wünscht. Aber in seinem Artikel in der letzten Nummer ist Herr Goreth das nicht gelungen. Auch gute Menschen werden im patriotischen Eifer zuweilen ungerichtet.

Es kann jemand Thatsachen und Wahrheiten aneinanderreihen und dabei desseinen geachtet höchst ungerecht sein, besonders wenn, wie es in Herrn Goreths Artikel geschehen ist, wesentliche Umstände ausgelassen, andere, die nichts mit der Sache zu thun haben, eingeflossen, und noch andere in parteiisch gehässiger Weise zum Ausdruck gebracht werden. So etwas muß Leute, die nicht Bescheid wissen, irreführen.

Welchen Eindruck muß der Leyer, der nicht Bescheid weiß, von den Vorgängen in der County-Convention aus Herrn Goreths Artikel gewinnen? Doch wohl diesen:

Es stand — so insinuiert der Artikel — in dieser County-Convention ein "convulsivischer Rückfall" in ein angebliches "altes Leben" statt, welches angeblich darin bestand, "daß eine kleine Anzahl von Dratziehern alle politischen Funktionen in Comal County kontrollierte", und "nach vorher ausgearbeitetem Programm" die Entscheidung der Wahrheit in solchen Conventions, wenn sie bejahten angeblichen Dratziehern nicht beigegeht, "veremperatisch" umstieß. Weil "man in der Politik nur durch Dratzieherei Erfolg habe", wurden trotz "heftiger Opposition" (vielleicht gar "veremperatisch" oder "convulsivisch") — der Comal County-Delegation Leute beigegeben, die in anderen Counties abgewiesen" oder, wie dieser oder jener angebliche "Halunke", "kaltgestellt" worden waren — ja, kaltgestellt!!! Und

die einzige Aufgabe dieser "Adoptiv-Delegaten" war, "bei der temporären Organisation durch heftiges Schreien einen ungerechten Einfluß auszuüben"! — Zug, Trug, Räuslichkeit, Bestechlichkeit", — kurz "Schläge" und Untreue jeder Art" müssen in dieser Verbindung warnend erwähnt und die Jugend muß besonders ermahnt werden, sich nicht auch verführen zu lassen, wie diese County-Convention, die aus "Publikum" bestand, welches "im Allgemeinen leicht zu übersumpeln und einzuschütern" ist. —

Einen solchen Eindruck, oder einen ähnlichen, muß, wie gesagt, jeder Leyer gewonnen haben, der Herrn Goreths Artikel in der letzten Nummer aufmerksam gelesen und darnach geurteilt hat, ohne den wirklichen Sachverhalt zu kennen. Hier sind einige Thatsachen, die in Herrn Goreths Artikel nicht erwähnt sind:

(Schluß auf der letzten Seite.)

### Verhandlungen der Commissioners' Court.

Um dem Gesetz nach festzustellen ob wie vielen Saloon-Lizenzen Comal County berechtigt ist, stellte die Commissioners' Court die vorrichtsmäßige Berechnung der Bevölkerungszahl Comal County's an, wozu die Zahl der Kinder im Schulalter in jedem Friedensrichter-Bezirk als Basis genommen und mit 6 multipliziert wurde. Das Resultat ist wie folgt:

Precinct No. 1	4212
Precinct No. 2	2022
Precinct No. 3	1632
Precinct No. 4	828
Precinct No. 5	2292
Precinct No. 6	240

11,226  
Demnach hätte Comal County 11,226 Einwohner.

Die Vierteljahresberichte der County-Beamten wurden geprüft und richtig befunden; ebenso die Vierteljahresberichte der Friedensrichter Otto Reinartz, W. Boe und Chas. Wieland.

Einer von Wm. Brandt und anderen Bürgern unterzeichneten Petition gemäß wurde ein neuer Wahl-Precinct gebildet, der den Namen "Mustang Hill Election Precinct No. 21" erhielt.

Eine Delegation der San Antonio Handelskammer erschien vor der Commissioners' Court, um für die Verbesserung der von Neu-Braunfels nach San Antonio führenden Landstraßen bis an die Countygrenze zu agitieren.

Hat man sich, wenn erheit, in den fühlenden Zug gesetzt und einen steifen Hals oder lärmenden Rücken bekommen, so sucht man etwas, was den Schmerz lindert. Man merkt sich, daß Ballard Schnellimentum da das beste ist, was man bekommen kann. 50c, 50c und \$1 bei H. B. Schumann.

Verhandlungen des Nachlaßgerichts.

Bormundshaft von Erwin Lueders unter den Minderjährigen: Adolph Seidemann wurde als Bormund ernannt. Bond, \$3450. Gus. Reiningher, W. Boe und L. H. Blevins wurden als "Appraisers" ernannt.

Nachlaß der verstorbenen Minnie Voigt: Schlukabrechnung des Nachlaßverwalters Wm. Voigt wurde gutgeheissen, und derselbe wurde aller weiteren Verpflichtungen enthoben.

Nachlaß des verstorbenen Wm. Alves: Testament anerkannt; Chas. Alves wurde als Testamentsvollstrecker ohne Bond ernannt. Als "Appraisers" wurden Louis Moeller, Chas. Roessing und August Kirchner ernannt.

Nachlaß der verstorbenen Helena Landa: Testament anerkannt; Harry Landa wurde als Testamentsvollstrecker ohne Bond ernannt.

Nachlaß der verstorbenen Anna Sahn: Testament anerkannt. Arthur Sahn und Robert Sahn wurden als Testamentsvollstrecker ohne Bond ernannt.

Nachlaß des verstorbenen Louis Henne: Testament anerkannt.

Nachlaß der verstorbenen Minnie Garner: Schlukabrechnung des temporären Nachlaßverwalters Ed. Moeller gutgeheissen, und derselbe wurde weiterer Verpflichtungen enthoben.

Verstopfung ist oft der Anfang ernster Krankheit. Um gefund zu bleiben, achtet man auf Regelmäßigkeit des Stuhlganges. Herbinie entfernt die Anhäufungen in den Därmen und bringt das System wieder in Ordnung. 50c bei H. B. Schumann.

Aus Ebolo.

Am 18. August wurden im Hause von Wm. Fenske zwei Entstöchter durch Herrn Pastor T. Knicker getauft. Das Töchterlein von Rud. Schmidt und Linda, geb. Fenske erhielt die Namen Emma Augusta und hatte als Vater Wm. Fenske, Frau Emma, Fenske, Jul. Kramer und Frau Augusta Kramer. Das Töchterlein von Carl Busch und Hulda,

geb. Fenske wurde benannt Emma Clara, Ella Adolrine und hatte als Vater: Fr. Ella Fenske, Fr. E. Stroock, Edmund Fenske und Adolf Fenske. Auch dies Tauffest wurde gebührend gefeiert.

Auch wurde in der Nähe von Schertz das Jüngste von Walter Mergel und Susanna, geb. Becker getauft und bekam die Namen Erna, Lydia und Blanka. Hier waren Väter Fr. Erna Weizke, Lydia Schredel, Walter Stevens und August Scheibert. Auch hier wurde ein deutsches Tauffest gefeiert und da der Vater ein Glasfotograf ist, so wurden recht geeignete Weisen zu Gehör gebracht.

Splitter.  
Ein Narr fragt mehr, als zehn Weise beantworten können? — Ein Narr fragt überhaupt nicht; denn er er weiß selber Alles besser.

Wer das Leben nicht herum zu nehmen weiß, nimmt's sitz.

Gähnt man viel tagsüber, schmerzen die Glieder, fühlt man sich abgepannt und als ob man sich immerzu strecken müchte, so bedeutet das Malaria, und thut man nicht sofort etwas dagegen, so kann man lange damit zu thun haben. Herbinie verhütet oder fürt die Unreinheiten ab, kräftigt die Leber und reinigt die Därme. 50c bei H. B. Schumann.

## Hays County Fair.

3 große Tage. 3 große Tage.

25., 26. und 27. September.

### Großer Straßen-Carneval. 30 Concessions!

### Große Prämien, Börsen u. Preise.

### Größte Ausstellung von Ackerbauprodukten in der Geschichte des Countys.

Genügend Ausstellungsgegenstände sind schon versprochen worden, um diese zur großartigsten landwirtschaftlichen Ausstellung zu gestalten, die je in Hays County stattgefunden hat. Produkte aus dem ganzen San Marcos-Tale und von den Prairie-Ländereien der Counties Hays, Comal, Guadalupe und Caldwell. Besondere Ausstellung von Corn, welches unter Trockenfultur gezogen wurde. Große Ausstellung von Herbst-Gartenprodukten.

Hat man sich, wenn erheit, in den fühlenden Zug gesetzt und einen steifen Hals oder lärmenden Rücken bekommen, so sucht man etwas, was den Schmerz lindert. Man merkt sich, daß Ballard Schnellimentum da das beste ist, was man bekommen kann. 50c, 50c und \$1 bei H. B. Schumann.

Verhandlungen des Nachlaßgerichts.

Bormundshaft von Erwin Lueders unter den Minderjährigen: Adolph Seidemann wurde als Bormund ernannt. Bond, \$3450. Gus. Reiningher, W. Boe und L. H. Blevins wurden als "Appraisers" ernannt.

Nachlaß der verstorbenen Minnie Voigt: Schlukabrechnung des Nachlaßverwalters Wm. Voigt wurde gutgeheissen, und derselbe wurde aller weiteren Verpflichtungen enthoben.

Nachlaß des verstorbenen Wm. Alves: Testament anerkannt; Chas. Alves wurde als Testamentsvollstrecker ohne Bond ernannt. Als "Appraisers" wurden Louis Moeller, Chas. Roessing und August Kirchner ernannt.

Nachlaß der verstorbenen Helena Landa: Testament anerkannt; Harry Landa wurde als Testamentsvollstrecker ohne Bond ernannt.

Nachlaß der verstorbenen Anna Sahn: Testament anerkannt. Arthur Sahn und Robert Sahn wurden als Testamentsvollstrecker ohne Bond ernannt.

Nachlaß des verstorbenen Louis Henne: Testament anerkannt.

Nachlaß der verstorbenen Minnie Garner: Schlukabrechnung des temporären Nachlaßverwalters Ed. Moeller gutgeheissen, und derselbe wurde weiterer Verpflichtungen enthoben.

Man vergesse das Datum nicht — 25., 26. und 27. September 1912.

### THE HAYS COUNTY FAIR ASSOCIATION, SAN MARCOS, TEXAS.

### CONSOLIDATED STATEMENT of Receipts, Disbursements and Liabilities of Comal County from May 9, 1912, to August 8, 1912.

#### RECEIPTS.

##### Jury Fund.

May 9, 1912. Balance on hand, cash \$ 221.85  
Rec'd. Tax Collector, occupation tax 2,992.75  
Rec'd. Dist. Clerk, Stenographer's fees 3.00  
Rec'd. Jury fees etc. 5.00 \$ 3,222.60

##### Road and Bridge Fund.

May 9, 1912. Balance on hand, cash 1,974.50  
Rec'd. Tax Collector, advalorem and special tax 8.12  
Rec'd. First Nat'l Bank, interest on deposits 115.67  
Rec'd. Sale of old bridge lumber 2.00  
Rec'd. Justice Prec't No. 1, fine 49.60  
Rec'd. Justice Prec't No. 2, fine 10.40 2,160.29

##### Court House Fund.

May 9, 1912. Balance on hand, cash 4,773.56  
Rec'd. Tax Collector, advalorem and special tax 4.87  
Rec'd. House rent 20.00 4,798.43

##### Bridge Sinking Fund.

May 9, 1912. Balance on hand, cash 1,725.17  
Rec'd. Tax Collector, advalorem and special tax 1.20 1,726.37

##### General Fund.

May 9, 1912. Balance on hand, cash 1,036.32  
Rec'd. Tax Collector, advalorem and special tax .62 1,036.94

#### Splitter.

Ein Narr fragt mehr, als zehn Weise beantworten können? — Ein Narr fragt überhaupt nicht; denn er weiß selber Alles besser.

#### Road and Bridge Sinking No. 1 Fund.

May 9, 1912. Balance on hand, cash 2,188.32  
Rec'd. Tax Collector, advalorem and special tax 1.33 2,189.65

#### Road and Bridge Sinking No. 2 Fund.

May 9, 1912. Balance on hand, cash 1,984.71  
Rec'd. Tax Collector, advalorem and special tax .51 1,985.22

##### Comm. Prec't. No. 1 Fund.

May 9, 1912. Balance on hand, cash 277.02 277.02

##### Comm. Prec't. No. 2 Fund.

May 9, 1912. Balance on hand, cash 661.65 661.65

##### Comm. Prec't. No. 3 Fund.

May 9, 1912. Balance on hand, cash 1,095.23  
Rec'd. sale of road culverts etc. 25.85 1,121.08

##### Comm. Prec't. No. 4 Fund.

May 9, 1912. Balance on hand, cash 2216.67  
Rec'd. donations for road purposes 5.00 2,221.67

#### Grand total

\$21,400.92 \$21,400.92

#### DISBURSEMENTS.

##### Jury Fund.

Paid Jury fees etc. \$ 17.50  
Paid Commission 60.37\* \$ 77.87

##### Road and Bridge Fund.

Paid bridge material 16.01  
Paid Commission 4.09 20.10

##### General Fund.

Paid current expenses 1631.32  
Paid Commission 33.15 1,664.47

##### Comm. Prec't. No. 1 Fund.

Paid road work etc. 209.90  
Paid Commission 4.20 214.10

##### Comm. Prec't. No. 2 Fund.

Paid road work etc. 395.58  
Paid Commission 7.91 403.49

##### Comm. Prec't. No. 3 Fund.

Paid road work etc. 419.12  
Paid Commission 8.90 428.02

##### Comm. Prec't. No. 4 Fund.

Paid road work etc. 1,016.81  
Paid Commission 20.44 1,037.25

Total Disbursements \$3,845.30 \$3,845.30

Balance on hand 17,555.62 17,555.62

#### Grand total

\$21,400.92 \$21,400.92

#### RECAPITULATION.

##### Balance on Hand.

Jury Fund, cash \$ 3,144.73  
Road and Bridge Fund, cash 2,140.19

General Fund, cash 3,133.96

Court House Fund, cash 1,726.37

Bridge Sinking Fund, cash 1,036.94

R. & B. Sinking No. 1 Fund, cash 2,189.65

R. & B. Sinking No. 2 Fund, cash 1,985.22

Comm. Prec't. No. 1 Fund, cash 62.92

Comm. Prec't. No. 2 Fund, cash 258.16

Comm. Prec't. No. 3 Fund, cash 693.06

Comm. Prec't. No. 4 Fund, cash 1,184.42

#### Total Balance

\$17,555.62

#### LIABILITIES.

Debt on Court House \$ 20,000.00

Debt on Old Bridge 5,500.00

Debt on Road and Bridge Bonds 35,500.00

Scrip not presented for payment 131.50

#### Grand total

\$61,131.50

I hereby certify that the above and foregoing is a true and correct account of Receipts, Disbursements, and Liabilities of Comal County from May 9, 1912 to August 8, 1912.

AUGUST TRIESCH,

Treasurer Comal County.

Approved in open Court this the 13th day of August, 1912.

ADOLF STEIN,

County Judge.

### CONSOLIDATED STATEMENT OF RECEIPTS AND Disbursements of Comal County School Fund from

May 9, 1912 to August 8, 1912.

#### RECEIPTS.

##### State and County Available Fund.

May 9, 1912. Balance on hand, cash \$ 7,905.35

&lt;p

# Beste Gele

zeiten.

urbar, extra

warzlandfarm,

Meilen

klein An-

Blanks Ranch

kleine Angab-

lich von God-

gut einget-

Wafer; 25

Rogers Ranch

ingerichtet;

Cultur, zu

tin Road 8 Me-

Cultur, zu

an obige 50

zusammen ver-

teilt.

Karnes Com-

ein Bargain

mehr,

Alves,

Lochhart, Tex-

2 Hous

und Pool

dom.

ren und Tisch

an Hand.

zu Zufruchter

V. Schmidt

benjetzt.

sch - Proletar-

Braunfels:

Montag Sonn-

um 49 Uhr.

ag Morgen 6

hr.

ag Abend 8

chenhinweg, 8

z.

## Neu-Braunfels Zeitung.

Neu-Braunfels, Texas.

Herausgegeben von der Neu-Braunfels Zeitung & Publishing Co.

Dr. Siegert, Geschäftsführer.

W. G. Stein, Redakteur.

Die "Neu-Braunfels Zeitung" erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Voranzeigung. Nach Deutschland \$3.00.

Herr Chas. W. Ahrens ist als reisender Agent der Neu-Braunfels Zeitung angestellt. Freundliches Entgegenkommen unseres Reisenden gegenüber wird die Herausgeber zum Danke verpflichten.

29. August 1912.

### Kandidaten-Anzeigen.

Als Repräsentant des 88. Bezirks, bestehend aus den Counties Comal und Hays: Daniel Watson (Wiederwahl).

For County-Richter: Ad. Stein (Wiederwahl).

For County- und District-Clerk: J. Dausch (Wiederwahl).

For Sheriff und Steuereinnahmer: W. H. Adams (Wiederwahl).

For County-Anwalt: J. R. Fuchs.

For County-Assessor: Gus. Reininger (Wiederwahl).

For County-Schulmeister: August Triesch (Wiederwahl).

For Commissioner Precinct No. 1: Carl Roepel (Wiederwahl).

For County Commissioner Precinct No. 2: George Reininger.

For Commissioner Precinct No. 3: Theodor Rose (Wiederwahl).

For Commissioner Precinct No. 4: Gustav Kreymeyer (Wiederwahl).

Caldwell County: For Steuer-Assessor: J. M. Alexander (Wiederwahl).

For County-Schulmeister: Tom J. Harris.

For Steuer-Einnehmer: J. L. Magee (Wiederwahl).

For County Clerk: W. E. McDowell (Wiederwahl).

For County-Anwalt: J. B. Hatchitt (Wiederwahl).

For County-Commissioner Precinct No. 1: E. Z. Corder (Wiederwahl).

For Friedensrichter, Precinct No. 1: W. Z. (Thook) Galloway (Wiederwahl).

For öffentlichen Weiger, Precinct No. 1, Blatt No. 2: Marvin Carpenter (Wiederwahl).

Guadalupe County: For Sheriff: Phil. P. Medlin (Wiederwahl), der demokratischen Vorwahl unterworfen.

Wm. Neubauer (der republikanischen Convention unterworfen).

For County-Assessor: J. P. Smith (der demokratischen Vorwahl unterworfen.)

Adolph P. Staufenberger. Der republikanischen Convention unterworfen.

For District-Clerk: Julius Fischer. (Wiederwahl). Der republikanischen Convention unterworfen.

Hays County: For Sheriff: G. F. Virtue.

Eingelandt.  
Wacht auf, denkt nach.

Laßt uns unser schönes Regenwasser halten. Laßt uns künstliche Seen herstellen; wir haben die natürlichen Seen vernichtet. Wir haben durch unsere Kultur verhindert, daß das Regenwasser in den Boden eindringen kann. Wir haben die Natur mißbraucht. Wir haben uns an der Natur vergangen; jetzt kommt die Strafe. Die Natur rächt sich. Sobald alles kulturfähige Land unter Kultur ist, sind alle unsere Flüsse ausgetrocknet, alle unsere Quellen versiegt. Was dann? Dann ist es zu spät, um Abhügel zu schaffen. Wir haben das Wasser verschwendet, wir haben es vergeudet, ja vernichtet durch unsere unsinnige halbsüchtige Kultur. Wollen wir unseren schönen, reichen Staat zu einer Wüste machen?

Denk mal nach: Als unsere großen Prärien noch bräuchten und mit "Hogwallows" durchzogen waren, worin das Regenwasser Wochen, ja Monate lang steckte, wie viel Wasser ist da in die Erde gezogen und hat Quellen und Flüsse gespeist? Jetzt sind die Prärien unter Kultur, das Land ist eben und drainiert, das Regenwasser läuft schnell ab und dringt nicht mehr in den Boden. Wacht auf, laßt uns unser Regenwasser für die trockne Jahreszeit halten!

Seit 40 Jahren habe ich das Schwinden unseres Wasservorrats beobachtet, seit 30 Jahren darüber nachgedacht, was wohl die Ursache wäre. Seit 20 Jahren wußte ich, wenn erst mal alles kulturfähige Land in Texas unter Kultur sein würde, daß dann unser Wasser auf und in der Erde alle sein würde. Doch wußte ich keinen Rat. Wohl dachte ich, wir müssen versuchen, das Regenwasser auf dem Hochland zu halten; doch wie? Nun befürchtete ich vor einigen Monaten das große Werk, den Bau des Medina-Damms. Da wußte ich, was wir tun müssen, und dieses ist unsere einzige Rettung, wenn wir unser Land für unsere Nachkommen retten wollen; wenn wir unseren Staat zum reichsten Staat der Union machen wollen. Wir müssen mehr Dämme bauen und künstliche Seen bilden. Der Anfang ist gemacht: der Medina-Damm, mit einem See 40 Meilen lang, 4 Meilen breit und 160 Fuß tief; der Colorado-Damm mit einem See 26 Meilen lang, mehrere Meilen breit und wohl über 100 Fuß tief. Diese beiden großen Seen liegen 100 oder mehr Meilen auseinander. Nun ans Werk, laßt uns zwischen diesen beiden großen Seen noch vier oder fünf kleinere bilden, laßt uns den San Marcos, den Comal Creek, den Cibolo und noch einige Schlüttungen bei oder hinter San Antonio abbauen, dann werden wir von Austin bis hinter Castroville wieder genügend Grundwasser in der Erde haben, um unsere Bäume und Wälder wachsen zu lassen, und unsere Quellen und Flüsse wieder fließen zu machen, wie vor 40 Jahren. Die Abdämmung des Cibolo allein wird alle Kosten bezahlen, da der Cibolo so das reichste und beste bewässerbare Land im Staat hat. An keinem Fluß ist joch ein reiches, ebenes Thal von vielen tausend Acker fruchtbaren Landes, wie am Cibolo. Auf beiden Seiten liegt dieser reiche, ebene Boden 2 bis 5 Meilen breit und der Bewässerungskanal würde immer auf einer Höhe laufen, so daß nach beiden Seiten bewässert werden könnte. Diese Bewässerungsanlage würde allein schon einige Millionen Dollar wert sein für die Grund-eigentümer.

Andere Zeitungen, denen die Kunst unseres Staates am Herz liegt, bitte zu copieren, oder im gleichen Sinne zu schreiben.

Otto Voelke.

Intensivere Bodenkultur.

Immer und immer wieder wird von sonst ganz klugen Leuten die pessimistische Behauptung ausgesprochen, daß die Vereinigten Staaten bei ihrer starken Bevölkerungszunahme in absehbarer Zeit nicht mehr ausreichende Nahrungsmitte erzeugen können. Die reine Angstmacherei. Präsident Taft meinte allerdings auf dem "Nationalen Konversations-Kongress" zu Kansas City, Mo., daß unsere Farmer nach 50 Jahren etwa 200 Millionen Menschen ernähren hätten. Das sind aber 200 Millionen Menschen für ein Land von der Größe der Vereinigten Staaten mit günstigem Klima

und guten Bodenverhältnissen? Aber der Amerikaner hat sich durch die günstigen Verhältnisse davon gewöhnt, aus dem Großen und Vollen zu wirtschaften. Gutes Acker- und Viehland war spottbillig, und kleiner Landbesitz, wie er in Europa so häufig gefunden wird und seinen Mann ernährt, konnte man hier kaum. Unsere Farmer sind meist rechtlich groß, und sie werden nicht rationell bebaut. Doch unsere Bodenkultur hinter der der älteren Kulturländer zurücksteht, unterliegt keinem Zweifel. Die statistischen Erhebungen der internationalen landwirtschaftlichen Büros aus in Rom beweisen es zahlenmäßig. Herr Wallace, der Präsident des Conservations-Komitees, wies auf die bestehende Raubwirtschaft hin. Ohne Rücksicht auf die Zukunft werde aus dem Boden herausgezogen, was immer möglich sei; von systematisch, wissenschaftlichem Betriebe könne keine Rede sein. Er sagte: Wir nähern uns rasch dem Zeitpunkt, wo wir alles unserer Siedlung zur Ernährung unserer Bevölkerung brauchen müssen. Die Ausfuhr geht zurück. Hätten wir nicht jährlich für \$500,000 Baumwolle zu verkaufen, so würde unser Land bald ausschließlich auf seine Edelmetalle angewiesen sein, um seinen Verpflichtungen dem Auslande gegenüber nachzukommen, und die unanziehbare Folie wäre ein notorisches Bankrot.

Da muß natürlich Wandel eingeschlagen werden. In der Väterlichen Weise kann es nicht weitergehen. Es muß rationelle Landwirtschaft getrieben werden, und das Land wird wieder jetzt seine Bevölkerung ernähren können.

Billig zu verkaufen.

2 Pferde und eine Buggy billig zu verkaufen. Näheres bei Carl Ratt bei Pleiffer - Holm Co. 47c

Zu verkaufen.

Ein in der Comal Straße gelegener Bauplatz. Näheres zu erfahren bei Louis Simon. 47c

40 Fässer

aus Cypressholz sofort billig zu verkaufen, um Platz zu machen. THE LOUIS H. SCHOLL APIARIES. 742 Mill Str. Phone 136.

Ball

- in -  
Smithsons Ballen

Samstag, den 7. September. Freundlich laden ein Brüder Boese.

Großer Ball

- in -  
Hübingers Halle  
(in Marion)

Samstag, den 31. August. Alle sind herzlich willkommen. R. J. Huebinger, Mgr.

Großes  
Damen-Preiskegeln

- des -  
Comaltown Bowling Club

Samstag, den 12. Oktober. Karten werden von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends verkauft. Alle Keglerinnen sind freundlich eingeladen. Der Verein. 44c

Damen-Preiskegeln

- bei -  
Freiheit

Mittwoch, den 18. September. Karten verkaufen von 8 a. m. bis 8 p. m. Alle sind freundlich eingeladen. Otto Voelke.

Damen-Preiskegeln

- in -  
Schumannsville

Sonntag, den 8. September. Anfang 9 Uhr morgens. Alle Keglerinnen sind freundlich eingeladen.

Großes Preiskegeln

- des -  
Comaltown Bowling Club

Samstag, den 14. September. Karten werden von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends verkauft. Alle sind freundlich eingeladen. Fritz Druebert.

## Großes Preiskegeln

des

Jorn Regelvereins

Montag, den 9. September.

Freundlich laden ein

Der Verein.

**Ball**

in der  
**Clear Spring Halle**

Samstag, den 31. August.

Freundlich laden ein

Hugo Bartels.

**Großer Ball**

in der  
**Sweet Home Halle**

Sonntag, den 1. September.

Freundlich laden ein

Reinatz & Schwab.

**Großer Ball**

in der  
**Fishers Store Halle**

Samstag, den 31. August.

Freundlich laden ein

Der Farmer-Verein.

**Großer Ball**

in der  
**Selma Halle**

Samstag, den 31. August.

Freundlich laden ein

Herbert Kraft.

**Ball**

in der  
**Jorn Halle**

Samstag, den 31. August.

Freundlich laden ein

A. Ziegenthal & Co.

**Ball**

- bei -  
**H. D. Gruene**

Samstag, den 31. August.

Kirmse's Band liefert die Musik.

Freundlich laden ein

H. D. Gruene.

**Zu verkaufen oder vertauschen,**

ein Automobil im guten Zustande. 44c Walter Faust.

**Gesucht!**

Ein Junge von 16 bis 17 Jahren, der Lust hat das Butcher-Geschäft zu lernen. Näheres bei Harry Mergel.

**Zu verkaufen.**

4 Zimmer-Haus in der Comalstadt. Näheres bei E. S. Sippel.

**Noten zu verkaufen.**

Gute Vendor's Lien-Noten zu verkaufen von \$1000 bis \$3600.00. Suhdorff & Pfeil, Neu-Braunfels, Texas. 44c

**Billig zu verkaufen.**

Mein neues Wohnhaus in der oberen San Antonio-Straße mit 5 Zimmern und 2 Gallerien, und mit 5 Lots. Preis \$2500. kleine Anzahlung, Rest auf Zeit. Hermann H. Pfeil. 46c

**Zu verkaufen,**

ein Lot in der San Antonio-Straße. Nähere Auskunft bei John Faust, oder beim Eigentümer. 46c H. Diez.

**Zu verkaufen,**

ein gutes zuverlässiges Zugpferd. Wm. Froelich.

**Achtung, Farmer!**

Vom 24. August an drese ich jeden Samstag Morgen auf meinem Platz Zuckerrohrfarnen. Habe guten Zuckerrohrfarnen und Molasses zu verkaufen. Richard Dittmar, Schumannsville. 46c

**Zu verkaufen.**

Ein Model 27 Buick 30 S. P. fünf Passagier-Automobil mit Top, Windschild und Speedometer. Näheres bei Fritz Druebert.

## Sehen Sie sich die "Nene Addition" an,

wo Centimeter-Seitenwege gelegt werden. Schöne Lage an der San Antonio-Straße. Diese Lots werden schnell verkauft. Man verlässt diese Gelegenheit nicht. Unsere Preise sind recht und ungünstige Bedingungen leicht. Sprechen Sie bei uns vor.

Warneck & Stieren.

## Excursion zum Medina-Damm.

Zur Besichtigung der Medina-Anlage wird eine Excursion Sonntag, den 8. September von San Antonio angeboten. Teilnehmer wollen die Anzahl der Tickets, melden zwecks Arrangements der Mahlzeiten und Sitzes bei Emil Cocke, 712 Gibbs Blvd, San Antonio, Texas.

## Lokales.

Einer Anordnung des Generalpostamtes in Washington gesetztes wird das hiesige Postamt von an Sonntags den ganzen Tag geschlossen sein; auch die Abteilung für "Lock Boxes". Nur Posten, die mit "Special Delivery" versehen sind, werden künftig an Sonntagen abgeliefert.

In der Comalstadt starb am Montag, den 25. August, nach einer längeren Krankheit an Herzverschluß Herr Andreas Vape.

Dahingeschiedene wurde geboren am 2. Februar 1884 zu Garfield, Amt Beine, Hannover.

Im Knabenalter stehend kam im Jahre 1845 mit seinen Eltern nach Texas und war bis zu seinem Tode Bürger unseres Staates.

Nachdem er hier seine Ausbildung vollendet hatte und im Manne herangereift war, schickte er sich im Jahre 1859 seiner Gattin Pauline, geb. Appelmann. Der Chef entzprosteten Kinder, von denen eine in den blühenden Jungfrauen vom unerhittlichen Tode gerufen wurde. Vor drei Jahren war es den beiden Gatten, so manches Jahr Freud und Leid miteinander teilten, verändert, die seltene Feier Goldenen Hochzeit miteinander zu begehen. Der Verlobte schenkte mit seinen Angehörigen mehrere Jahre bei Schönfeld, hielt dann aber im Jahre 1874 nach Sattler über, wo ebenfalls 27 Jahre wohnhaft war und in gemeinsamer Achtung stand. Seit im Jahre 1901 wohnte er mit seiner Lebensgefährtin in der Comalstadt, um in aller Stille und Friede den wohlverdienten Lebensabend zu genießen.

erreichte das schöne Alter von Jahren, 6 Monaten und 23 Tagen. Seine sterbliche Leibeshülle wurde am Montag, den 26. d. M., der zahlreiche Beteiligung und Leitung von Herrn Pastor Hornbinweg zur letzten Ruhe beigesetzt. Die trauernden Hinterbliebenen sind. Die Gattin, 5 (Adolph, Robert, Leopold, Ludwig und Ernst Vape), 1 Tochter (Frau August Hafer), 1 Schwiegersohn, 5 Schwiegertöchter, 4 Enkel, 8 Urenkel, 1 Bruder (Ludwig Vape), 2 Schwestern (Else Haag und Frau Sophie Tausch) und zahlreiche Freunde und Freunde.

In der eisakprotestantischen Kirche zu Neu-Braunfels wird am kommenden Sonntag, den 1. September, das jährliche Missionsfest feiert werden. Als Festredner zu ziegen sein die Herren

Dr. C. Knifer von Gibolo, Piepenbrock von Port Arthur und Dr. Koerner von Falls City.

Morgenfestottesdienst beginnt um 10 Uhr, der am Abend um 8 Uhr. Auch findet an dem Sonntag nachmittags um Uhr die Versammlung des Jundvereins statt. Ledermann ist willkommen.

Nächsten Montag um 8 Uhr beginnen fängt die Schule an, die zum erstenmale die Schule besuchen, sollten von einer älteren Person begleitet werden, die Namen, Alter usw. richtig geben kann. Es ist zu wünschen, alle Kinder schon am ersten kommen, damit die Sitzplätze sich zum Anfang richtig anordnen können.

Die "Tigers" begaben sich am Montag mit einer "Brass Band" zu Dardanton und besiegten dortigen Base Ball - Spieler einem "Score" von 9 zu 7.

In Comal County befinden sich 1871 Kinder im Schulalter; davon sind Negerkinder und weiße und Mexikaner Kinder.

Die Zahl der Kinder im Schulalter Neu-Braunfels beträgt 650; davon sind 55 Negerkinder und 6 weiße und Mexikaner Kinder.

Das Staats-Schulgeld beträgt \$5 pro Kind, das County-Schulgeld \$2.00. Im Ganzen erhalten die Schulen von Staat County für jedes Kind \$8.90.

Widdling Baumwolle lautet von Mittwoch Morgen:

Orleans, 11½ Cents; Hou-

ston, 11½ Cents; Galveston, 11½ Cents.

Die auf den 24. d. Ms. anberaumte demokratische Convocation des 88. Repräsentantenbezirks war von zwei Delegaten besucht, welche die vorliegenden Geschäfte erledigten, indem sie sich "peremptorisch" vertraten. Es wäre nur in Ordnung, daß sich eine mahnende Stimme aus dem Publikum erhöbe mit der Beschuldigung, daß eine kleine Anzahl von Drahtziehern alle politischen Funktionen hier kontrolliert.

Die Zahl der für Daniel Watson abgegebenen Stimmen ist wie folgt an den Staatssekretär herichtet worden:

Comal County	1348
Hays County	356
	1704

In Hays County mußte der Name aus Ticket geschrieben werden, da die Mehrheit des Executive Comites wegen eines angeblichen Fehlers in der Applikation sich weigerte, ihm aufs Ticket drucken zu lassen.

In einer Versammlung des Executive Comites in San Marcos wurde Herr H. W. Leonards zum Vorsitzenden dieses Comites für die nächsten zwei Jahre erwählt.

Da Montag, der 2. September ein geselliger Feierstag ("Labor Day") ist, werden die unterzeichneten Bauten geschlossen sein.

Erste National Bank.

Concert auf der Plaza.

Ledermann ist eingeladen, die Mifit Donnerstag Abend zu geben.

Der Newton Farm-Wagen.

Unsere Verkäufe von Newton Farm-Wagen sind genügend Beweis, daß dieser einer der besten Wagen ist, den der Farmer für allgemeinen Gebrauch kaufen kann.

Unsere zweite Car wird in kurzer Zeit ankommen, deshalb sollte jeder Farmer hier vorschreiben, der einen zu kaufen wünscht.

Giband & Fischer.

Der Sternschuh-Piano-Contest bei Pfeiffer-Holm Co. endet am 31ten Oktober. Jeder Kunde wird gebeten, seine Stimmen bei jedem Einkauf zu verlangen.

Second Hand Spring- und Farm-Wagen, sowie Sulky Pflüge werden zu Spottpreis verkauft.

Jeden Samstag und Sonntag Abend "Moving Picture Show" im Opernhaus.

Notiz.

Dr. G. W. White vom French Laboratory, San Antonio, Texas, wird Montag und Dienstag, den 2. und 3. September im Comal Hotel sein, um an allen an Tuberkulose und Kararrh Leidenden, welche kommen, unentgeltlich wissenschaftliche Untersuchungen vorzunehmen.

French Laboratory.

Seht euch die Steel Body Buggy an, etwas ganz neues, bei G. Heidemeyer.

Dr. Moore Schlangenbit-Medizin zu haben beim People's Store.

Zeigt wo unsere Wintermaaren angelommen sind, nehmt die Gelegenheit wahr, macht Eure Herbst-einkäufe und lasst Euch Eure Piano Voices geben.

Pfeiffer-Holm Co.

Herbst-Meiderstoffe.

Unsere Auswahl ist schon alle angekauft, und wir können einem Jeden versichern, daß die Preise billiger sind als je zuvor, und nebenbei auch billiger als anderswo. Lasst Sie sich unsere Domestics, Ginghams und Outings zeigen, und überzeugen Sie sich von den billigen Preisen.

Giband & Fischer.

Jeden Samstag und Sonntag Abend "Moving Picture Show" im Opernhaus.

Dr. Peter Fahrney's Alpenkräuter Blutbelebter und sonstige Medizinen sind zu haben bei A. Tolte.

Seht Euch unsere neuen Buggies mit Braß Trimmings und Auto Seat an und erkundigt Euch nach unseren Preisen.

Sands & Co.

Was kann man bei Pfeiffer-Holm Co. vortheilhaft kaufen? Alles, was man gebraucht, ganz einerlei was es ist, kann man bei Pfeiffer-Holm Co. besser kaufen als anderwo.

People's Store hat immer frisches Brod, Kaffeekuchen, Biscuits und Cakes, alle Sorten Früchte, Candies und Eiscream.

### zu unsre Freunde, Kunden und Bekannten.

Wir werden Sie nicht mit täglichen Briefen oder Reklame per Post belästigen, aber werden unsre "Kandidatenanzeigen" in den hiesigen Zeitungen erscheinen lassen, und verschicken einen Jeden, der uns als sein Geschäftshaus erwählt, daß er in jeder Hinsicht zufrieden sein wird, denn die Vortheile, die wir hier offerieren, kann ein Jeder bekommen.

Giband & Fischer.

### Concert auf der Plaza.

Ihr Familie, Ihre Freunde, Ihr allerbester Freund werden eine Schüssel Eiscream erfrischend finden, während sie der Musik lauschen am Donnerstag Abend.

### Zu verkaufen.

Heu jeder Art und Qualität in Landa's neuem Lagerhaus neben der Mahlmühle; sowie auch Saat-hafer, Hafer zum Füttern und Kansas-Corn in beliebiger Qualität. Bitte erkundigen Sie sich nach unseren Preisen, ehe Sie sonstwo kaufen.

Giband & Fischer.

### Die größte Auswahl in Buggies bei E. Heidemeyer.

Es bezahlt sich. Was bezahlt sich? Daß man bei Pfeiffer-Holm Co. umhau hält und sich die neuen Sachen anschaut.

### Concert Donnerstag Abend.

Dr. A. W. DeBell von San Antonio, Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden, wird am 9. September Neu-Braunfels besuchen und seine Office bei Dr. Garwood in Schumanns Apotheke haben.

47c

### Hauptquartier

für Getreide und Futter jeder Art.

### Landa's Mill Depot,

Neu-Braunfels.

Beste Qualität reines nördliches ge-sätes Corn, weiß oder gemischt.

Quar Saat-hafer.

Sorgbus - Samen, verschieden Sorten soeben aus Kansas erhalten.

Heu und Shucks in Ballen, Corn, Corn-hus, Kleie und Baumwollsamen-Mehl.

Prompte und aufmerksame Bedienung, niedrige Preise.

Giband & Fischer.

### KASCH'S LATEST IMPROVED MEBANE TRIUMPH

### Baumwollsamen.

1300 Pfds. von dieser Baumwolle macht Ihnen einen guten Ballen. Ich bin fortwährend bemüht meine Baumwolle durch sorgfältige Samenauswahl zu verbessern. Ich habe ausschließlich nur selbst gezogenen verbesserten Samen zum Verkauf.

Dieser ist vollkommen rein und echt und wird von mir garantiert. Illustrierte Beschreibung wird Ihnen auf Verlangen zugesandt.

Edward Kasch,

Cotton Breeder, Lockhart, Texas.

Achtungsvoll,

G. A. Zahn,

Mayor.

### Achtung, Schützen!

Regelmäßige Versammlung am Sonntag, den 8. September, des Comal Spring - Schützenvereins.

Alle Mitglieder werden gebeten,

so viel wie möglich um 1 Uhr zu erscheinen.

Regelmäßige Versammlung am Sonntag, den 8. September, des Comal Spring - Schützenvereins.

Alle Mitglieder werden gebeten,

so viel wie möglich um 1 Uhr zu erscheinen.

Regelmäßige Versammlung am Sonntag, den 8. September, des Comal Spring - Schützenvereins.

Alle Mitglieder werden gebeten,

so viel wie möglich um 1 Uhr zu erscheinen.

Regelmäßige Versammlung am Sonntag, den 8. September, des Comal Spring - Schützenvereins.

Alle Mitglieder werden gebeten,

so viel wie möglich um 1 Uhr zu erscheinen.

Regelmäßige Versammlung am Sonntag, den 8. September, des Comal Spring - Schützenvereins.

Alle Mitglieder werden gebeten,

so viel wie möglich um 1 Uhr zu erscheinen.

Regelmäßige Versammlung am Sonntag, den 8. September, des Comal Spring - Schützenvereins.

Alle Mitglieder werden gebeten,

so viel wie möglich um 1 Uhr zu erscheinen.

Regelmäßige Versammlung am Sonntag, den 8. September, des Comal Spring - Schützenvereins.

Alle Mitglieder werden gebeten,

so viel wie möglich um 1 Uhr zu erscheinen.

Regelmäßige Versammlung am Sonntag, den 8. September, des Comal Spring - Schützenvereins.

Alle Mitglieder werden gebeten,

so viel wie möglich um 1 Uhr zu erscheinen.

Regelmäßige Versammlung am Sonntag, den 8. September, des Comal Spring - Schützenvereins.

Alle Mitglieder werden gebeten,

so viel wie möglich um 1 Uhr zu erscheinen.

Regelmäßige Versammlung am Sonntag, den 8. September, des Comal Spring - Schützenvereins.

Alle Mitglieder werden gebeten,

so viel wie möglich um 1 Uhr zu erscheinen.

Regelmäßige Versammlung am Sonntag, den 8. September, des Comal Spring - Schützenvereins.

Alle Mitglieder werden gebeten,

so viel wie möglich um 1 Uhr zu erscheinen.

Regelmäßige Versammlung am Sonntag, den 8. September, des Comal Spring - Schützenvereins.

Alle Mitglieder werden gebeten,

so viel wie möglich um 1 Uhr zu erscheinen.

Regelmäßige Versammlung am Sonntag, den 8. September, des Comal Spring - Schützenvereins.

Alle Mitglieder werden gebeten,

so viel wie möglich um 1 Uhr zu erscheinen.

Regelmäßige Versammlung am Sonntag, den 8. September, des Comal Spring - Schützenvereins.

Alle Mitglieder werden gebeten,

so viel wie möglich um 1 Uhr zu erscheinen.

Regelmäßige Versammlung am Sonntag, den 8. September, des Comal Spring - Schützenvereins.

Alle Mitglieder werden gebeten,

so viel wie möglich um 1 Uhr zu erscheinen.

# Landas Mühlen-Depot

Nordseite der Plaza,

Re-Braunfels, Tex.

Futter aller Art jederzeit vorrätig

hen, Rorn, Hafser, Kleie, Baumwollsomenmehl,

Rorumehl und Feld-Saemereien

in den ältesten Preisa in irgendwelcher Quantität.

Vormonte und sorgfältige Ausführung aller Aufträge.

Um genügend Zuschuss wird achtungsvoll erzielt.

Wohnung, Phone 38.  
Office, Phone 111.

**AD. F. MOELLER,**

Allgemeiner Bauunternehmer,  
und Theilhaber der

New Braunfels Concrete Works.

Händler in Baumaterialien jeder Art, wie Cement, Sand, Metall-Latten, Metall-Wand- und Decken-Befliebung, Backsteine, alle für Bauzwecke gebrauchten Eisenwaren u. s. w. fürt alle Sorten Cementblöcke in allen Farben und Mustern, besondern auch für Schornsteine, sowie Blumenständer, Wasserröhrer, Einfassungen für Begräbnisplätze und Höfe, Pflasterblöcke für Seitenwege. Für Eisternen und Brunnen eine Spezialität. Herr H. C. Moeller ist Manager der New Braunfels Concrete Works.

ED. BAETGE  
Phone 30

GUS. STOLLEWEIN

B. PREISS & CO. Phone 16



Zärg zu allen Preisen. Leichenkleider für Frauen, Männer und Kinder. Leichenwagen sind zu irgend einer Zeit bereit. Blechkränze nebst Boxen für Gräber.

**E. HEIDEMEYER,**

— Händler in —

**Wagen, Buggies,  
Ackergeräthschaften,  
Geschirr, Sätteln  
u. s. w.**



Große Auswahl. Mögliche Preise  
Sprecht bei uns vor, ob ihr anderswo kaufen.

**Bauholz**

Unsere Auswahl  
von Baumaterial ist  
vollständig.

Unsere Preise  
sind die niedrigsten.

Behandlung  
die beste.

**HENNE LUMBER CO.**

F. KRAFT, Pres. C. J. ZIPP, Cashier. J. R. FUCHS, Vice Pres.  
ALB. R. LUDWIG, Asst. Cash. WM. ZIPP, Vice Pres.

**New Braunfels State**

**BANK**

**A GUARANTEE FUND BANK.**

Interest paid on Time Deposits.

We write Bank Money Orders

Safety Deposit Boxes for Rent

## Berschwendung.

Die Summen der Wirtschaftswerte, die in den Ver. Staaten jahraus, jahrein vergebend werden, berechnet Frank Koester im Juliheft der Zeitschrift World Work auf zehn Milliarden Dollar. Wälder, Kohlenlöse, Wasserkräfte, kurz alle materiellen Mittel des erwerbsähigen Lebens werden in dem Lande der schnellen Entschlüsse und großzügigen Ideen in einer Weise verschwendet, die sich keinen Deut um die Kunst des weisen Wohlhalens und die Rücksicht auf die Regeln der Wirtschaftslehre kümmert. Das Leuchtgas, das jedes Jahr nutzlos verschwendet wird, würde beispielweise ausreichen, alle Städte der Ver. Staaten, deren Einwohnerzahl 100,000 übersteigt, taghell zu erleuchten, und dabei würde noch ein Drittel der verbrauchten Kohle für Kraftbetrieb Zweck übrig bleiben. Alljährlich verursachen ferner die Waldbrände einen Schaden, der im Durchschnitt auf achtzig Millionen Dollar zu berechnen ist. Die Überdurchschriften, die durch ein vernünftiges Deichsystem zum großen Teil verhindern werden könnten, bringen weiterhin enorme Verluste. Ein kleines beispielhaftes Beispiel für die Sorglosigkeit, die im amerikanischen Wirtschaftsleben ganze und gäbe ist, bietet die Tatsache, daß allein im Eierhandel das Rationalvermögen einer Jahresreise von vierzig Millionen Dollar erleidet, ein Verlust, der in der Hauptrasse auf die Beschädigung der schlecht verpackten Eier auf dem Transport zurückzuführen ist. Was in den amerikanischen Haushaltungen verschwendet wird, läßt sich gar nicht berechnen, aber so viel ist sicher: die Kosten über die hohen Kosten der Lebenshaltung würden weniger laut erkennen wenn man etwas vernünftiger wirtschaften wollte. Und der gleiche verhängnisvolle Leichtsinn, der den Wirtschaftsbetrieb kennzeichnet, kommt auch in der Sorglosigkeit zum Ausdruck, die man mit Bezug auf die Verwendung des Menschenlebens an den Tag legt. Die 350 Personen, die durchschnittlich in New York als Opfer des Verkehrs fallen — und in den anderen Städten der Union ist das Zahlverhältnis das gleiche — die 1465 Opfer von Grubenkatastrophen und die 7400 Arbeiter, die bei Unfällen in anderen Industriebetrieben ihr Leben eingebüßt, bedeuten rein rechnerisch betrachtet allein einen Kapitalverlust von rund fünfzehn Millionen Dollars, da unsere Wirtschaftsstifter den Geldwert eines Menschenlebens auf die Durchschnittssumme von 1700 Dollar berechnen.

Man lege einen mit Ballards Snow Liniment benetzten Baumwoll-Lappen auf alle Schnitt-, Brand- und andere Wunden, Geschwüre oder Blasen und beobachte seine wunderbare Heilkraft. Es ist prompt und sehr wirksam. 25c, 50c und \$1 die Flasche bei H. C. Schumann.

## Großmutter sprach.

Wir waren sieben Schwestern und hatten alle kein Geld, Und fanden doch alle Männer und tamen gut durch die Welt.

Wir trugen nicht seidene Kleider, Uns hat nur die Jugend gefährdet, Mein Brautkleid aus weitem Stoff, Das hab' ich mir selber gestift.

Im Städtchen gab's keine Konzerte, Wir hatten ein kleines Spinnenn, Tram sangen wir Abends dem Vater, Und gingen um 9 Uhr zu Bett.

Und unsere fleißige Mutter — Deine Urmutter, mein Kind — Die drehte mit achtzig Jahren Ihr Spinnrad noch stink wie der Wind.

Sieben Töchter, als blühende Bräute, Und jede steuerte sie aus; Und all das Gute zu dem Leinen Wir spannen im eigenen Haus. Die alten einfachen Zeiten, Die liegen euch Kindern so fern, Als ich euer Großvater freite, Da wurde schon alles modern.

Wie staunten sie in der Gemeinde, Und schauten wohl heimlich uns aus — Die junge, neue Pastorin, Die brachte ein Sophia in's Haus.

**Dr. G. H. BOBERTZ,**  
208 Robertz Bldg., Detroit, Mich.

Anmerkung: Dr. Bobertz ist wohlbekannt als erforderlicher deutscher Spezialist und verdientester Berater. Er ist vom Staate approbiert und praktiziert seit 1886 in Detroit.

Ihr habt leicht lachen, Ihr Kinder, Ihr waren doch glücklich dabei! Ihr waren zufrieden und heiter In Freundschaft und Liebe und Treu.

Glaubt mir, das Geld macht nicht glücklich. Wir brauchten zum Glück es nicht, Wir waren zufriedener beim Talgruppen. Als Ihr beim elektrischen Licht. — Großmutter, und fühlst du heute Elektrisch erstauntes die Stadt, Im Hörspiel die Frauen und Mädchen. Die Frauen und Kinder zu Rad! Und hörest du fordern und streiten Und ringen das junge Geschlecht — Du schüttelstest dir deine Locken Und fändest dich nimmer zart oft.

Da deine Lippen uns sprachen, Die Tage liegen so weit — Uns Klingt's noch im Ohr wie ein Märchen. Aus lang vergangener Zeit. —

Wir haben heut Sofas und Sessel, Möbeln und elektrisches Licht, Konzerte und feindliche Kleider — Doch zufriedener wurden wir nicht.

**Johanna Schoenky.**

Heilte seine Frau. „Vor drei Jahren“, schreibt Herr Frank Gierer von Spottville, N. Y., „erhielt meine Frau etwas von dem Alpenträumer und gebrauchte ihn gegen ihren Rheumatismus, und die Folge war, daß sie vollständig geheilt wurde. Jetzt bin ich mit demselben Leid geplagt, und bedarf ihn selbst. Teilen Sie mir bitte mit, wo ich ihn erhalten kann.“

Nach Plägen, wo sich bis jetzt noch kein Agent für den Alpenträumer befindet, wird der selbe direkt geliefert von dem Laboratorium der Versteller, Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19-25 So. Wayne Ave., Chicago, Ill.

## D. Schreibmaschin'.

Da sagt der Dias-a' Schreibmaschin'

Is weiter gar net dumm:  
Da stehst ob'n a' Papierl'n ein  
Und drabst a' wengrl' um,  
Klopft an die Finger emanand'  
— Da braucht di' gar net plagen.  
Na hörst a' Glöckert schlag'n.  
Und bald er fitti' is, der Brief,  
Dann ziegt es außa, das Papier,  
Vollg schrieb'n von ob'n bis  
unt'  
Jetzt braucht' st' nut no' a' Ma-  
schin',  
Die wo das lesen kann.

## Fliegend Menschen fallen.

Magen-, Leber- und Nierenleiden zum Opfer, wie andere Menschen auch, verlieren den Appetit dabei, werden nervös, bekommen Kopf- und Rückenweh und fühlen sich matt und schwach. Doch ist das überflüssig, wie T. D. Pebbles, Henry, Tenn., bewiesen hat. „Sechs Flaschen Electric Bitters“, schreibt er, „haben mir mehr Kraft und Appetit gegeben, als alle anderen Magenmittel zusammen, die ich gebraucht habe.“ So hilft das Mittel allen. Besonders also leider, wenn die erste Dosis schon hilft? Man versuche es; 50c in allen Apotheken.

Der Californische Bauberer Luther Burbank hat jetzt auch die geruchlose Zwiesel gefunden. Falls er uns jetzt noch zur aerischen Kampagne verhilft, kann er sich rubig vom Geschäft zurückziehen. Dann hat er gelebt für alle Seiten.

**Lehrerstelle gesucht.**

Altester musikalischer Lehrer bei den Sprachen sucht Hauslehrerstelle oder Privatschule. Röhme auch Freischule wo genug gradirt wird im Gramm. Unter sechs Monate nicht annehmbar. Diese Zeitung.

**Gesucht,**

für die Sorrel Creek Schule in Comal County, Lehrer oder Lehrerin, welcher Deutsch und Englisch unterrichten kann; ungefähr 7 Monate Schule. Näherset bei Paul J. Marbach, H. C. Armke und Otto Bergemann, Bracken, Texas.

**Gesucht!**

für die Sorrel Creek Schule in Comal County, Lehrer oder Lehrerin, welcher Deutsch und Englisch unterrichten kann; ungefähr 7 Monate Schule. Näherset bei Paul J. Marbach, H. C. Armke und Otto Bergemann, Bracken, Texas.

**Gesucht!**

für die Sorrel Creek Schule in Comal County, Lehrer oder Lehrerin, welcher Deutsch und Englisch unterrichten kann; ungefähr 7 Monate Schule. Näherset bei Paul J. Marbach, H. C. Armke und Otto Bergemann, Bracken, Texas.

**Gesucht!**

für die Sorrel Creek Schule in Comal County, Lehrer oder Lehrerin, welcher Deutsch und Englisch unterrichten kann; ungefähr 7 Monate Schule. Näherset bei Paul J. Marbach, H. C. Armke und Otto Bergemann, Bracken, Texas.

**Gesucht!**

für die Sorrel Creek Schule in Comal County, Lehrer oder Lehrerin, welcher Deutsch und Englisch unterrichten kann; ungefähr 7 Monate Schule. Näherset bei Paul J. Marbach, H. C. Armke und Otto Bergemann, Bracken, Texas.

**Gesucht!**

für die Sorrel Creek Schule in Comal County, Lehrer oder Lehrerin, welcher Deutsch und Englisch unterrichten kann; ungefähr 7 Monate Schule. Näherset bei Paul J. Marbach, H. C. Armke und Otto Bergemann, Bracken, Texas.

**Gesucht!**

für die Sorrel Creek Schule in Comal County, Lehrer oder Lehrerin, welcher Deutsch und Englisch unterrichten kann; ungefähr 7 Monate Schule. Näherset bei Paul J. Marbach, H. C. Armke und Otto Bergemann, Bracken, Texas.

**Gesucht!**

für die Sorrel Creek Schule in Comal County, Lehrer oder Lehrerin, welcher Deutsch und Englisch unterrichten kann; ungefähr 7 Monate Schule. Näherset bei Paul J. Marbach, H. C. Armke und Otto Bergemann, Bracken, Texas.

**Gesucht!**

für die Sorrel Creek Schule in Comal County, Lehrer oder Lehrerin, welcher Deutsch und Englisch unterrichten kann; ungefähr 7 Monate Schule. Näherset bei Paul J. Marbach, H. C. Armke und Otto Bergemann, Bracken, Texas.

**Gesucht!**

für die Sorrel Creek Schule in Comal County, Lehrer oder Lehrerin, welcher Deutsch und Englisch unterrichten kann; ungefähr 7 Monate Schule. Näherset bei Paul J. Marbach, H. C. Armke und Otto Bergemann, Bracken, Texas.

**Gesucht!**

für die Sorrel Creek Schule in Comal County, Lehrer oder Lehrerin, welcher Deutsch und Englisch unterrichten kann; ungefähr 7 Monate Schule. Näherset bei Paul J. Marbach, H. C. Armke und Otto Bergemann, Bracken, Texas.

**Gesucht!**

für die Sorrel Creek Schule in Comal County, Lehrer oder Lehrerin, welcher Deutsch und Englisch unterrichten kann; ungefähr 7 Monate Schule. Näherset bei Paul J. Marbach, H. C. Armke und Otto Bergemann, Bracken, Texas.

**Gesucht!**

für die Sorrel Creek Schule in Comal County, Lehrer oder Lehrerin, welcher Deutsch und Englisch unterrichten kann; ungefähr 7 Monate Schule. Näherset bei Paul J. Marbach, H. C. Armke und Otto Bergemann, Bracken, Texas.

**Gesucht!**

für die Sorrel Creek Schule in Comal County, Lehrer oder Lehrerin, welcher Deutsch und Englisch unterrichten kann; ungefähr 7 Monate Schule. Näherset bei Paul J. Marbach, H. C. Armke und Otto Bergemann, Bracken, Texas.

**Gesucht!**

für die Sorrel Creek Schule in Comal County, Lehrer oder Lehrerin, welcher Deutsch und Englisch unterrichten kann; ungefähr 7 Monate Schule. Näherset bei Paul J. Marbach, H. C. Armke und Otto Bergemann, Bracken, Texas.

**Gesucht!**

für die Sorrel Creek Schule in Comal County, Lehrer oder Lehrerin, welcher Deutsch und Englisch unterrichten kann; ungefähr 7 Monate Schule. Näherset bei Paul J. Marbach, H. C. Armke und Otto Bergemann, Bracken, Texas.

**Gesucht!**

für die Sorrel Creek Schule in Comal County, Lehrer oder Lehrerin, welcher Deutsch und Englisch unterrichten kann; ungefähr 7 Monate Schule. Näherset bei Paul J. Marbach, H. C. Armke und Otto Bergemann, Bracken, Texas.

**Gesucht!**

für die Sorrel Creek Schule in Comal County, Lehrer oder Lehrerin, welcher Deutsch und Englisch unterrichten kann; ungefähr 7 Monate Schule. Näherset bei Paul J. Marbach, H. C. Armke und Otto Bergemann, Bracken, Texas.

**Gesucht!**

für die Sorrel Creek Schule in Comal County, Lehrer oder Lehrerin, welcher Deutsch und Englisch unterrichten kann; ungefähr 7 Monate Schule. Näherset bei Paul J. Marbach, H. C. Armke und Otto Bergemann, Bracken, Texas.

**Gesucht!**

für die Sorrel Creek Schule in Comal County, Lehrer oder Lehrerin, welcher Deutsch und Englisch unterrichten kann; ungefähr 7 Monate Schule. Näherset bei Paul J. Marbach, H. C. Armke und Otto Bergemann, Bracken, Texas.

**Gesucht!**

für die Sorrel Creek Schule in Comal County, Lehrer oder Lehrerin, welcher Deutsch und Englisch unterrichten kann; ungefähr 7 Monate Schule. Näherset bei Paul J. Marbach, H. C. Armke und Otto Bergemann, Bracken, Texas.

**Gesucht!**

für die Sorrel Creek Schule in Comal County, Lehrer oder Lehrerin, welcher Deutsch und Englisch unterrichten kann; ungefähr 7 Monate Schule. Näherset bei Paul J. Marbach, H. C. Armke und Otto Bergemann, Bracken, Texas.



# Großer Ausverkauf.

Um mehr Raum zu bekommen für die Vergrößerung des Hardware-Geschäfts von Louis Henne Co. wird die firma Henne & Tolle ihren ganzen Vorrat von Dry Goods, Dress Goods, Schuhn, Groceries etc. sofort ausverkaufen. Dieser großartige Ausverkauf wird sofort geschehen und dadurch muß alles spottbillig verkauft werden.

Auf allen Sachen findet man den regulären Preis und den Preis wie es jetzt verkauft wird. Es bezahlt sich sofort Umschau zu halten.

# HENNE & TOLLE.

(Schluß von der ersten Seite.)

Der Schriftleiter stellte und befaßtvierte den Antrag, diese Colquitt's Leute unserer Delegaten beizufügen; er hatte vor Verlesung des Vorschlags nichts von demselben gehört, mit niemand darüber gesprochen, auch hat niemand mit ihm darüber gesprochen. Wo ist da die „Drachtmacherei“ nach „vorer“ ausgearbeitetem Programm? Es war ein offener Kampf vor einer großen intelligenten Convention. Unser Freund Loretti wurde dabei mit seiner Ansicht „haltgestellt“. Hinc illae lacrimae — daher die „Zeitgemäßen Beträchtungen“!

Der Antrag wurde unterstützt — ja, unterstüzt! Das ist eine der Thätsachen, von denen Herrn Goreths Artikel „strögt“ — aber doch gewiß kein Verbrechen! Als Herr Goreth und der andere Ramjen-Mann in der Convention ihre „heftige Opposition geltend machten“, zog der Schriftleiter seinen Antrag zurück, „bis die Delegaten aus Comal County gewählt waren, damit die Frage so einfach wie möglich war und auch der unerfahrenste Delegat, falls er es für passend erachtete, höchst leicht gehen könnte die Erwählung dieser „Herren von auswärts“ stimmen könne. War das nicht so getestet, wie es nur sein konnte? Der Antrag wurde vom Vorsitzenden in tadelloser Form der Convention unterbreitet; keine „peremptorische Entscheidung“, keine „convulsivische“ Vergewaltigung der Mehrheit, keine „Einschüchterung“ oder „Überrumpelung“ fand statt. Herr Goreth hatte genau dieselbe Gelegenheit, wie der Schriftleiter und Andere, seine Ansicht der Convention auseinanderzusetzen, und er that es auch, mit Geduld dann etwa selber, das er mit der Erwähnung der verschiedenen „Kaltstellungen“ eine Ehrung beabsichtigte?

Das „Prinzip der lokalen Selbstregierung“ war in dem Artikel in der letzten Nummer nicht erwähnt. Hätte Comal County Lauter fremde Delegaten gewählt, oder eine Mehrheit, oder hätte es sich in die Lokalangelegenheiten anderer Counties eingemischt, oder diese fremden Delegaten beauftragt, die Lokalangelegenheiten von Comal County zu regeln, so wäre etwas an diesem Einwand. Solches ist jedoch nicht der Fall. Diese Herren konnten sich nicht in unsere lokale Selbstregierung einmischen und haben sich nicht eingemischt. Sie waren unsere Comal County's, nicht Herren Goreths — Mitkämpfer; ihr Gouverneurskandidat hatte gesiegt; sie wären gern in der Convention gewesen, aber die Ramjen-Bros in ihren Counties „stellten sie kalt“. Es handelte sich um eine Gefälligkeit gegen „kaltgestellte“ Mitkämpfer — eine Sache der Coutoifie.

Comal County war übrigens unbekannt und ungesehen, als die

und großer Beredsamkeit.  
Die Convention stimmte mit großer Mehrheit für den Antrag des Schriftleiters; nur Herr Co-reth und noch ein anderer Ramseh-Mann stimmten dagegen. — Man kann nicht sagen, daß die Conven-tion aus „Publikum“ bestand, das „leicht einzuschüchtern und zu übertumpeln“ war. Der Schrift-leiter zählte mindestens drei Dele-gaten, welche die Staatsuniversität absolviert haben, und eine Menge bildenhamer und gerechter, als die Counties dieser „kaltgestellten“ Colquittleute, und gab, auf Antrag des Schriftleiters, auch der Minorität Vertretung in seiner Delega-tion — was man nach Herrn Co-reths „von Thatsachen strohen-dem“ Artikel ohne weiteren Be-scheid ebenfalls nicht vermuten würde.

anderer, die seit vielen Jahren einen Anteil am öffentlichen Leben nehmen, und in solchen Sachen doch gewiß auch urteilsfähig sind. Jedenfalls hatten sie das Recht, diese Sache nach eigenem Ermeessen zu erledigen.

Das „Raltgestellt werden“ wird also keinem Menschen zum Vorwurf gemacht. Warum ist es dann so oft erwähnt worden? Als Lob? Oder um ein Vorurteil zu entkräften? Wenn Herr Goreth z. B. die schöne Stelle in seinem Artikel nochmal überliest. „... Ralt geht es nicht, wie es einem solchen Halunken kommt“ — glaubt er dann etwa selber, daß er mit der

len Selbstregierung, während alle andern Gouverneurs-Candidaten den Bewohnern vom Nordtexas das Recht zugestanden, unbürt im Comal County vorzuschreiben, ob wir geregelten Getränkeverkauf haben dürfen oder nicht. Herr Goreth war in beiden Wahlen gegen Colquitt und half jedesmal einem Gouverneurskandidaten, der das Prinzip der lokalen Selbstregierung sozusagen mit Flügeln trug. Es ist daher eigentlich doch recht inconsequent von unserem Freund, daß er in einer Angelegenheit, in der unsere lokale Selbstregierung durchaus nicht gefährdet ist, um dieses Prinzip nun plötzlich, so ängstlich besorgt wird und sich zu dessen Beschützen und

---

Ane Goodwin.

Resultat des Preis- und Team-Schießens des Goodwin St. Schützenvereins am Sonntag, den 25. August 1912:

Aufgelegt, Team No. 1 wurde vom Comal Springs Schützenverein gewonnen mit 581 Ringen.  
Aufgelegt, Team No. 2 wurde

Freihändig, Team No. 1 wurde vom Goodwin St.-Schützenverein gewonnen mit 571 Ringen.

gewonnen mit 529 Ringen.  
Preisschießen, aufgelegt.

2.	Ernst Rueckle	120
3.	Henry Syring	119
4.	Chas. Altwein	119
5.	Herm. Dolle	118
6.	Wm. Bergemann	119
7.	Henry Dierks	118
8.	Hugo Sattler	118
9.	L. C. Reiland	118
10.	Will Salge	117
11.	Anton Fey	117
12.	Fritz Meier	116
13.	Louis Kneuper	116
14.	Chas. Haag	116
15.	Albt. Kraft	116
16.	Albt. Deutsch	116
17.	Rich. Weidner	116
18.	H. Wagenfuehr	116
19.	Bodo Hilbert	116
20.	Gust. Peters	116
	Presthiebchen, freihändig.	
1.	Henry Dierks	

1. Henry Dirks
2. Peter Nowotny
3. Louis Heiland
4. Henry Syring
5. Wm. Pfeil
6. Bodo Hilbert
7. Ernst Rueckle
8. Robt. Rose
9. Ferd. Syring
10. Herm. Haag
11. Andr. Schwab  
Achtungsvoll,  
Goodwin St.-Schützenverein.  
Erh. Neuse, Sekretär.

Unsere Vorbereitungen für die  
nächsten Monate übertreffen  
alle bisherigen.

Dem Publikum ist dadurch gesichert:— Eine große Auswahl in jeder Abteilung, Preise absolut niedriger als anderswo und Bedienung prompt.

Sie werden hier Gelegenheiten haben folgende Artikel zu bekommen,  
die man nur in den größten Department Stores erwarten kann:  
**Douglas und McElwain** zubehör für Herren.

**Miller Maid** und **Julia Marlowe** Schuhe für Damen.  
**Merriam footform** Kinderschuhe.

Dieses sind „Specialties“ in Schuhen, die man nicht von den sogenannten „Jobbers“ bekommen kann, sondern direkt von den obigen Fabriken beziehen muß.

Ferner zeigen wir die größte Auswahl Herren-Anzüge und zwar die berühmten **Schloß Sorten**, welche je hierzuvor gezeigt wurden ist. Lassen Sie sich auch hier die bekannten **Knorr** Hütte für Herren zeigen; dieses ist noch ein Artikel erster Klasse.

# EIBAND & FISCHER.

# Unsere große Auswahl

## **Wir haben sechzehn erhalten:**

- 1 Carladung Buggies, Surreys und Hacks.
  - 1 Carladung Koch- und Heiz - Geisen.
  - 1 Carladung Wasser - Röhren, von  $\frac{1}{2}$  Zoll bis zu 6 Zoll.
  - 1 Carladung Gasolin Engines und Windmühlen.
  - 1 Carladung Draht und Nägel.
  - 1 Carladung  $\frac{1}{2}$

1 Carladung Brunnen Casing, von 4½ Zoll bis zu 6½ Zoll.  
Wir haben auch immer die grösste Auswahl in Hardware, Tim-  
ware und Glaswaare. Es bezahlt sich bei uns vorzusprechen.

Louis Henne Co.